
The Basic Emotions (Angst und Überraschung)

Basic emotions according to the EmFACS dictionary

Überraschung



K = Kommunikativ:

„das ist mir neu“,
bin überrascht,
komme nicht mehr mit

A = Appraisal

- Einschätzung eines Ereignisses als neu, unerwartet, ungewohnt.
- Ebenen des Appraisals:
 - Sensorisch
 - Schematisch
 - Konzeptuell

Überraschung



O = Organismisch

- Verbesserung der Informationsaufnahme, Erhöhung der Vigilanz
- Orientierung zur Reizquelle
- Indiziert durch **AU1 + AU2** und die **AU5**
- Oft verbunden mit einer sogenannten **Orientierungsreaktion** (sensorische, muskuläre, vaskuläre und zentralnervöse Aktivierung)
- Handlungsunterbrechung („interruptive-function of emotions“) indiziert durch **AU26**

Überraschung



Schwache Ausprägung

- Nur Obergesicht: 1+2+5B

Stärkerer Ausdruck

- Zusammen mit AU26

Timing

- An diesem Emotionsausdruck lässt sich gut der Einfluss des Timings, der zeitlichen Dynamik erläutern
- Zum einen ist ein schneller Onset typisch (langsames Ansteigen verweist eher auf einen emblematisch, rhetorischen Einsatz)
- Überschreitet der Apex eine gewisse Zeitspanne entsteht der Eindruck von Überforderung bis hin zu Naivität, Debität

Zeigen Sie die Kombination 1+2+5+26 und halten Sie den Ausdruck, während Sie Ihren Partner anschauen

Surprise

			<u>Surprise</u>		
		A oder B ↓			
1	2	5AB	8.0000	SU	
1	2	26	8.0000	SU	
1	2	27	8.0000	SU	
	5AB	26	8.0000	SU	
	5AB	27	8.0000	SU	

Softwareinterne Codes des Interpretationsprogramms:
1: anger, 2. contempt, ..., 8 = surprise

Stellen nach dem Punkt qualifizieren den Ausdruck weiter nach:

felt/unfelt
controlled / not controlled
Low / High

Angst - Überblick

A = Kognitives Appraisal:

- Ein existentielles Ziel ist gefährdet AU5
- Ein Kontrollverlust wird wahrgenommen = AU20
- und die Dringlichkeit zu reagieren als hoch eingeschätzt = AU20



O = Organismisch:

Handlungstendenz:

- ◆ Flucht
- ◆ Erstarren
- ◆ Kampf

- ◆ „fight, flight, freeze“

K = Kommunikation

a) Signalisiert eine Gefahrenquelle an die Gruppe

b) zeigt Schwäche

(Sollte aus verhaltensökologischer Sicht versteckt werden)

Angst - Überblick

Vorkommen und Authentizität:

- Wird nur selten als „conversational signal“ eingesetzt.
- Tritt in Alltagssituation eher selten auf.
- **Konfliktaktivierung** erhöht die Wahrscheinlichkeit des Auftretens.



Kulturelle Unterschiede („display rules“):

- ◆ In Kulturen mit hoher „**Uncertainty Avoidance**“ wird Angst besser erkannt.

Beteiligte Action Units

- Obergesicht:
 - 1+2, 4, 5
- Untergesicht
 - 20
 - 26

Notwendige AUs:

- Maximale AU 5 oder AU 20



Fear

Fear

1	2	4		4.0000	FE
1	2		5E	4.0000	FE
1	2	5CD	20AB	4.0000	FE
1	2	20AB		4.9000	FE?
20A-E				99.2000	NP